

BE Konfliktmanagement | St. Ulrichsplatz 6 | 1070 Wien

Oberstaatsanwaltschaft Wien - z. Hd. Herrn HR Dr. Klackl -Schmerlingplatz 11

1011 Wien





## Bernhard Ecker

St. Ulrichsplatz 6 1070 Wien Österreich

Tel. +43 (o)664 498 7394 Fax +43 (o)1 25330333458

Ludwigstraße 8 80539 München Deutschland

Tel. +49 (o)89 206021206 Fax +49 (o)89 206021610

info@bekm.eu

21.10.2016

AZ: Jv 3637/16m-17; direkte Verständigung der Opfer durch OStA Schön zu 14 St 2/16m

Sehr geehrter Herr HR Dr. Klackl!

Für viele Geschädigte wurde bei der WKStA zu 14 St 25/15t anhängigen Ermittlungsverfahren gegen die Lyoness Europe AG, die Lyoness International AG, Hubert Freidl u.a. jeweils der Anschluss durch Rechtsanwalt Dr. Fromhold als Privatbeteiligte erklärt.

Trotz umfangreicher und fundierter Eingaben samt Beweisen, welche nicht nur einen Verdacht, sondern bereits den Nachweis des Betrugs bei den Länderbeteiligungen liefern, hat OStA Schön von der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens abgesehen, da "kein Anfangstatbestand" besteht. Dadurch dass er das Verfahren nicht eingeleitet und unter Umständen eingestellt hat, hat er allen Geschädigten die Möglichkeit eines Rechtsbehelfs genommen.

Alle Privatbeteiligten hatten Vollmacht gem. § 8 Abs 1 RAO gegenüber Rechtsanwalt Dr. Fromhold erteilt und dieser sich darauf berufen. Ungeachtet dessen hat nun OStA Mag. Schön eine "Benachrichtigung des Opfers von der Einstellung des Verfahrens" direkt an die Privatbeteiligten zugestellt.



Ich ersuche zu klären, aus welchem Grund die direkte Zustellung an die Opfer trotz ausgewiesenem Vertretungsverhältnis erfolgte. Sachliche Motive lassen sich hier nur schwer nachvollziehen.

Abschließend erlauben Sie mir die Anmerkung, dass diese Direktzustellung an die Opfer diese zudem verhöhnt und eher dem Geschäftsgebaren eines Dr. Reif entspricht.

Mit freundfichen Grüßen

BE Konfliktmanagement